

Die Sonderstempel des BSV Phila 1968 Kaldenkirchen e.V.

Bearbeitet von Konrad Achtert

1. Stempel zu den KABRIA

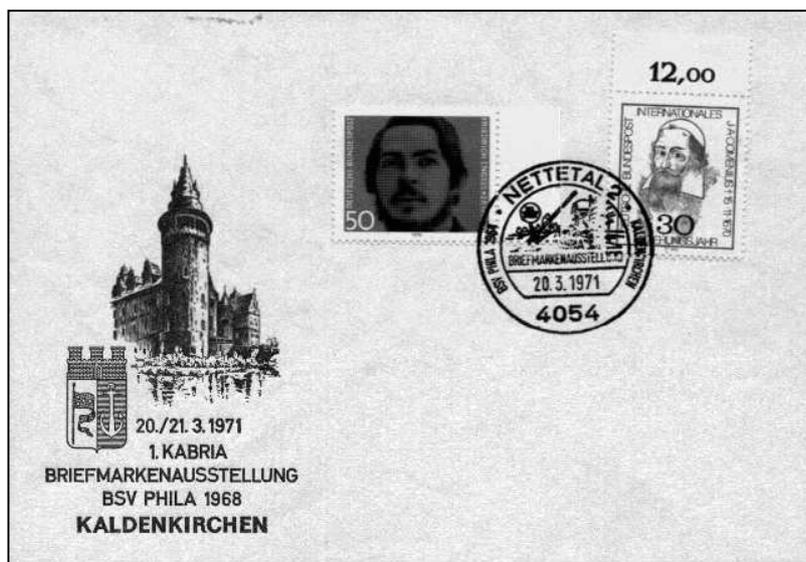
1.1. Briefmarken-Ausstellung 1. KABRIA am 20. und 21.03.1971

Die Veranstaltung

Der Zu Beginn des Jahres 1968 gegründete Briefmarken-Sammler-Verein Phila 1968 Kaldenkirchen e.V. veranstaltete am 20. und 21.03.1971 seine 1. Kaldenkirchener Briefmarken Ausstellung und bezeichnete sie mit "1. KABRIA". Die 1.KABRIA fand im Rang 3 und mit internationaler Beteiligung statt.

Veranstaltungsort war die Kreisrealschule im Stadtteil Kaldenkirchen in der Severusstraße .

In der Kreisrealschule war ein Sonderpostamt eingerichtet. Für die dort aufgelieferte Post wurde ein vom BSV veranlasster Sonderstempel zur Entwertung der Postwertzeichen verwendet. Am Eingang wurden 2 Festumschläge zur Erinnerung an die 1.KABRIA verkauft.



Festumschlag mit Gefälligkeitsstempel von 20.03.1971. Die Zeichnung des Schlosses Krickenbeck wurde vom Grafiker Horst Pötschke hergestellt.

In der Ausstellung wurden 3 Sammlungen in der Ehrenklasse und 36 Sammlungen in der Wettbewerbsklasse gezeigt.

Die Ausstellung konnte am 20.03.1971 in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr und am 21.03.1971 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Die örtliche Tagespresse hat umfangreich über die 1.KABRIA berichtet. Der damals herausgegebene Ausstellungskatalog ist erhalten geblieben und vermittelt ein gutes

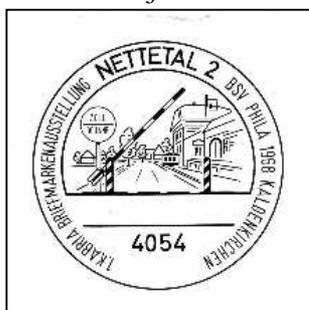
Bild von den damaligen Aktivitäten.

Der Stempel - Entwurf - Ausführung -

1. Entwurf



2. Entwurf



3. Entwurf



Die Ausstellung des BSV war der Vereinsführung Anlass dafür, sich um die Herstellung eines Sonderstempels zu bemühen. Es gelang dem Geschäftsführer Wolfgang Pötschke, seinen Bruder Horst, der Grafiker von Beruf war, für diese Aufgabe zu gewinnen. Der von Horst Pötschke gelieferte Entwurf war ein Kreisstempel, bei dem die Kreisform zum überwiegenden Teil durch den Text "BSV Phila 1968 Nettetal 2 Kaldenkirchen" gebildet wurde. Im Kreis war ein Markenrahmen mit Zähnung zu sehen, über dem in der Mitte das Wappen der Stadt Kaldenkirchen angebracht war. Außerdem fand sich darunter der Text "1.KABRIA Briefmarkenausstellung".

Dieser Entwurf wurde von der Bundespost jedoch nicht zugelassen. Die Gründe dafür haben sich heute nicht mehr zweifelsfrei ermitteln lassen.

Der BSV sah sich daher in der Notwendigkeit umgehend einen neuen Entwurf zur Genehmigung vorzulegen. Der Entwurf wurde wieder von Horst Pötschke geliefert. Der neue Entwurf zeigt aus der Sicht der Niederlande den Grenzübergang "Schwanenhaus mit dem Zollabfertigungsgebäude, einer geöffneten Zollschranke und dem Schild mit der Aufschrift "Zoll" und "Douane".

Der Grenzübergang "Schwanenhaus" im Sonderstempel wurde noch 1971 an die Autobahn A 61 verlegt.

Neben den postalisch notwendigen Angaben enthielt der Stempel zwischen den beiden Kreisen den Text "BSV Phila 1968 Kaldenkirchen" und unter dem Stempelbild den Text "1.KABRIA Briefmarkenausstellung". Der Sonderstempel war als hergestellt worden.

Die Verwendung

Der Sonderstempel wurde an beiden Veranstaltungstagen während der Schalterstunden beim Sonderpostamt zur Entwertung der Postwertzeichen auf den eingelieferten Sendungen verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis zum 22.05.1971 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

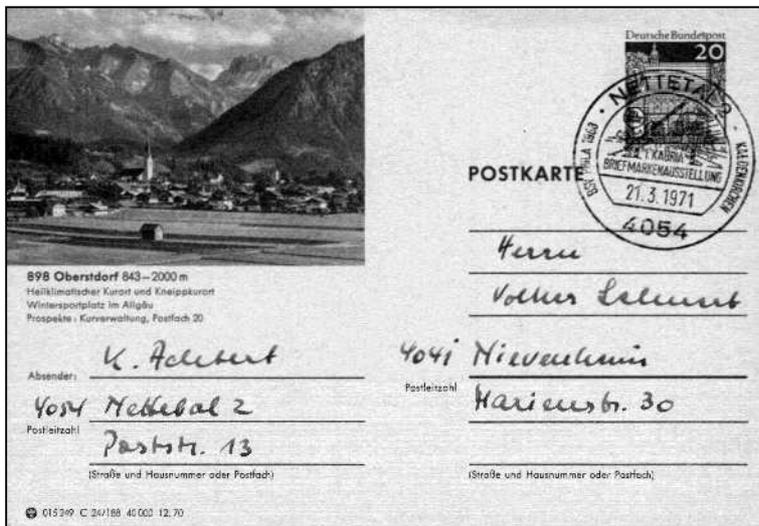
Soweit dem BSV Phila bekannt geworden ist, wurden insgesamt rund 3000 Einlieferungen mit dem Sonderstempelabdruck versehen. Eine Trennung nach Bedarfsabstempelung und Gefälligkeitsabstempelung kann daher nicht vorgenommen werden.

Es war zugelassen, dass beim Sonderpostamt auch Sendungen eingeschrieben aufgeliefert werden konnten.

Am 20.03.1971 wurden 41 Einschreiben-Sendungen angenommen. Am 21.03.1971 wurden 67 Einschreiben-Sendungen angenommen. Von diesen 108 Einschreiben-Sendungen gingen 5 in das benachbarte Ausland. Als Einschreibezettel wurden die Vordrucke vom Schalter 2 des Postamtes Nettetal 2 verwendet und zwar die Nummern 715 bis 822.



Eingeschriebener Brief an den Neffen des Autors nach Nievenheim. Porto betrug am 20.03.1971 für den Fernbrief bis 20 g 30 Pfennig und für das Einschreiben 80 Pfennig. Das Fehlende Porto von 30 Pfennig befindet sich auf der Rückseite des Umschlags.



Bildpostkarte des Autors an seinen Neffen in Nievenheim mit Abstempelung vom 21.03.1971

1.2. Briefmarken-Ausstellung 2. KABRIA am 14. und 15.04.1973

Die Veranstaltung

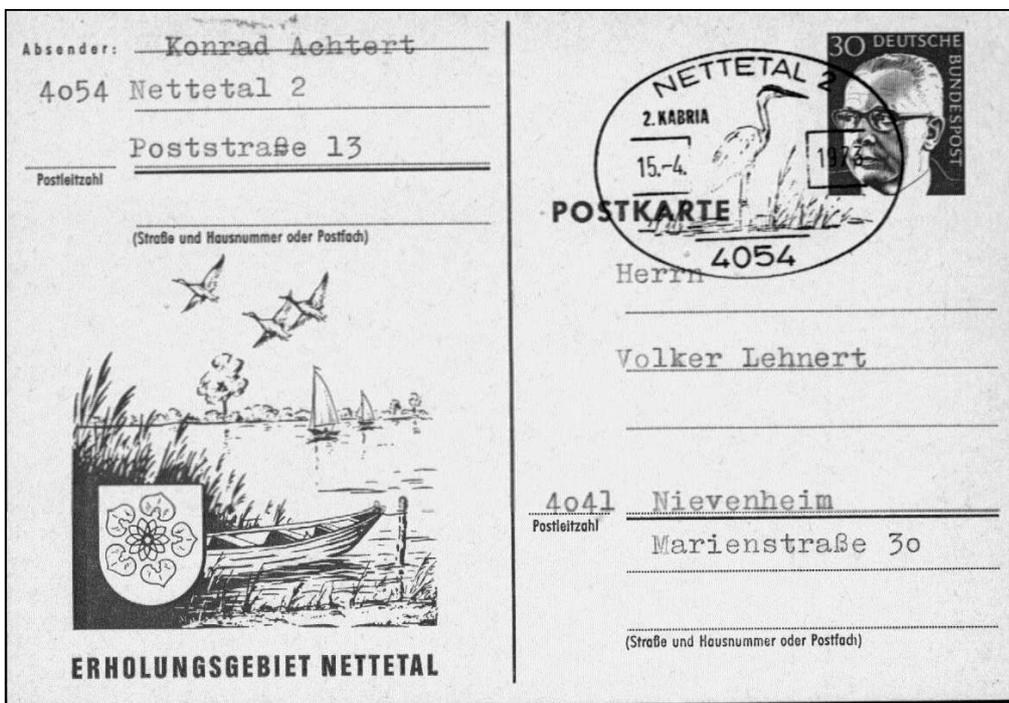
Am Wochenende Samstag, den 14.04. und Sonntag, den 15.04.1973 veranstaltete der BSV seine 2.KABRIA in der alten Kreisrealschule im Stadtteil Kaldenkirchen. Im Ausstellungskatalog wird darauf hingewiesen, dass die Rang 3 Ausstellung mit einem neuen Programmanspruch versehen wurde.

Zum Wettbewerb wurden nur Sammlungen zugelassen, die bisher noch in keiner Ausstellung gezeigt wurden. Der BSV konnte dafür viel Lob einheimsen.

Entsprechend groß war auch der Andrang für den Wettbewerb. Zugelassen wurden 78 Sammlungen.

- 13 Ländersammlungen,
- 19 Sammlungen nach Sondergesichtspunkte,
- 2 Luftpostsammlungen,
- 31 Motivsammlungen,
- 13 Jugendsammlungen.

In der Kreisrealschule war ein Sonderpostamt eingerichtet. Es wurde ein Sonderstempel zur Entwertung der Postwertzeichen geführt; ein Festumschlag wurde am Einlass ebenso verkauft wie eine BSV - Sonderganzsache.



Die Sonderganzsache zur 2. KABRIA wurde aus der Ganzsache P 102 durch Aufdruck einer Zeichnung des Grafikers Horst Pötschke hergestellt. Der Stempelabschlag zeigt das Datum 15.04.1973.

Die Wettbewerbsausstellung konnte am 14.04.1973 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr und am 15.04.1973 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Nach Berichten der örtlichen Tagespresse war der Besuch zufrieden-

stellend. Jedenfalls haben sich die Vertreter des BSV entsprechend geäußert.

Der Stempel - Entwurf - Ausführung -



Der Stempelabschlag auf einem losen Stück Papier zeigt das Datum 14.04. und die Stundenzahl 12 - 11. Dies ist offensichtlich eine falsche Zeiteinstellung

Der BSV hat sich auch für diese Veranstaltung wieder an den Grafiker Horst Pötschke gewandt und bei ihm einen Entwurf für einen Sonderstempel bestellt. Er sollte in der Ausführung Bezug nehmen auf die Tatsache, dass die Stadt Nettetal inmitten des Naturparks Schwalm - Nette liegt und dass der BSV sich den Zielen des Naturparks verpflichtet fühlt.

Herausgekommen ist ein ellipsenförmiger Sonderstempel, der einen am Seeufer stehenden Fischreiherr zeigt, der von Schilf umgeben ist. Der Fischreiherr ist gleichzeitig auch das Wappen-

tier des Naturparks.

Horst Pötschke lieferte auch den Entwurf für den Festumschlag wie für die Sonderganzsache.

Das Motiv, See - Landschaft mit fliegenden Enten und Segelboten nimmt ebenfalls Bezug auf den Naturpark, wie auf den Natur- und Landschaftsschutz.
Der Sonderstempel wurde als Fauststempel - Metallstempel geliefert.

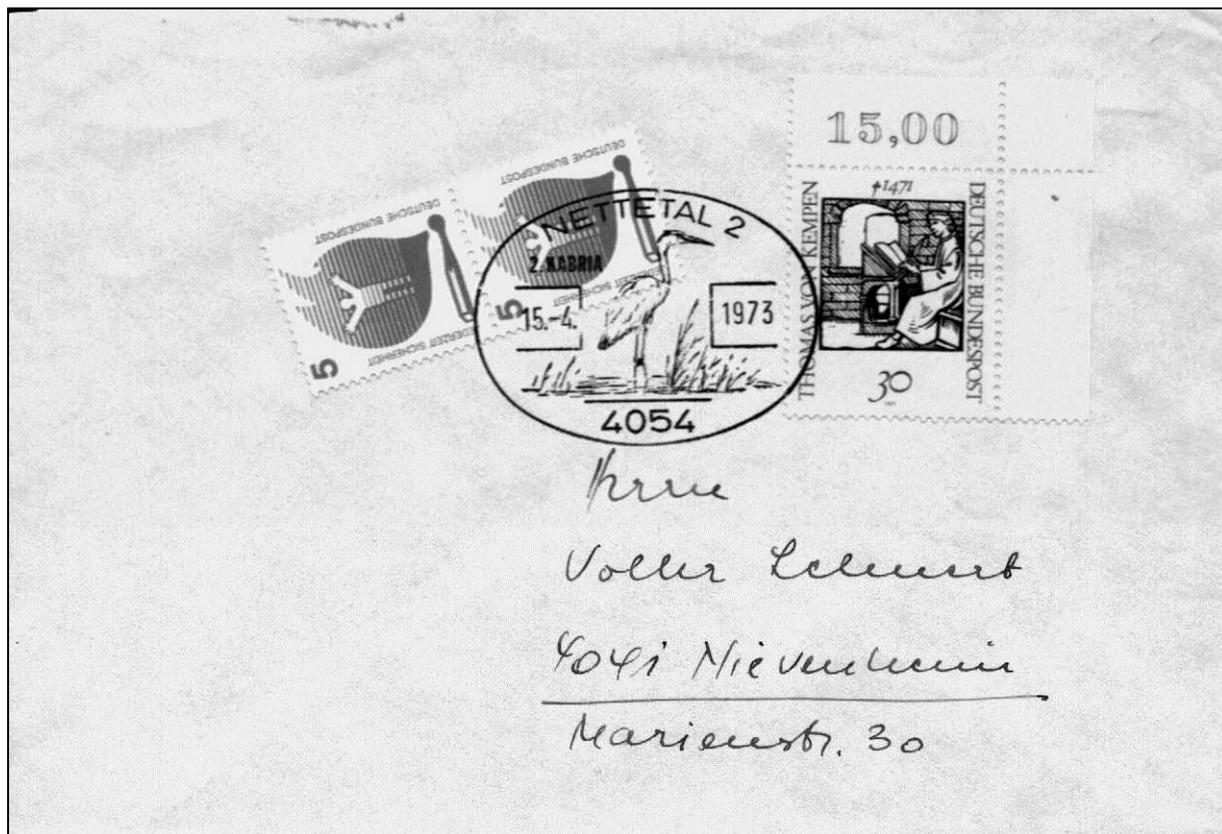
Die Verwendung

Der Sonderstempel wurde während der Schalterstunden des Sonderpostamtes verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis zum 15.06.1973 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

Nach mündlicher Mitteilung der Post soll er rund 3300 Mal auf eingelieferte oder vorgelegte Postsendungen abgeschlagen worden sein. Etwas konkreter sind die Angaben über die Zahl der eingelieferten Einschreiben-Sendungen.

Am 14.04.1973 wurden beim Sonderpostamt 35 Einschreiben-Sendungen aufgeliefert.

Am 15.04.1973 waren es 48 Sendungen. Nach Schalterschluss sind am 16.04.1973 noch 3 Sendungen und am 17.04.1973 weitere 4 Sendungen zum Versand gebracht worden. Gefälligkeitsgestempelt wurden weitere 31 Einlieferungen. Somit dürften 121 Belege eingeschrieben vorhanden sein.



Fernbrief nach Nievenheim vom Sonntag, dem 15.04.1973 - Porto für den Fernbrief bis 20 g betrug in der Zeit 01.07.1972 bis zum 31.06.1974 = 40 Pfg. Empfänger ist ein Neffe des Autors, er sammelte damals Briefmarken und Belege.

1.3. Briefmarken-Ausstellung 3. KABRIA am 08. und 09.04.1978

Die Veranstaltung

Im Jahre 1978 konnte der BSV sein 10 Jahre währendes Bestehen feiern. Das war dem Verein Anlass genug, die 3.KABRIA am Samstag, den 08.04 und Sonntag, den 09.04.1978 im Bürgerhaus im Stadtteil Kaldenkirchen zu veranstalten. Der Wettbewerb fand im Rang 3 und mit internationaler Beteiligung statt.

Es war ein Sonderpostamt eingerichtet worden, es wurde ein Sonderstempel für die Entwertung der Postwertzeichen vorgehalten und beim Einlass wurde ein Erinnerungsumschlag an die Besucher verkauft.



Der Erinnerungsumschlag zur 3. KABRIA mit Gefälligkeitsstempel. Die Zeichnung wurde vom Grafiker Horst Pötschke nach einer alten Vorlage angefertigt. Sonderstempelabschluss zeigt das Datum 09.04.1978 und die Uhrzeitangabe - 12.

Gezeigt wurden 55 interessante Sammlungen von erstaunlicher Qualität, wie vom Vorstand bei der nächsten Mitgliederversammlung mündlich berichtet wurde.

- 12 Ländersammlungen,
- 12 Sammlungen nach Sondergesichtspunkten,
- 2 Luftpostsammlungen,
- 12 Motivsammlungen,
- 17 Jugendsammlungen.

Die Ausstellung konnte am

Samstag, den 08.04. von 11.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 09.04.1978 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

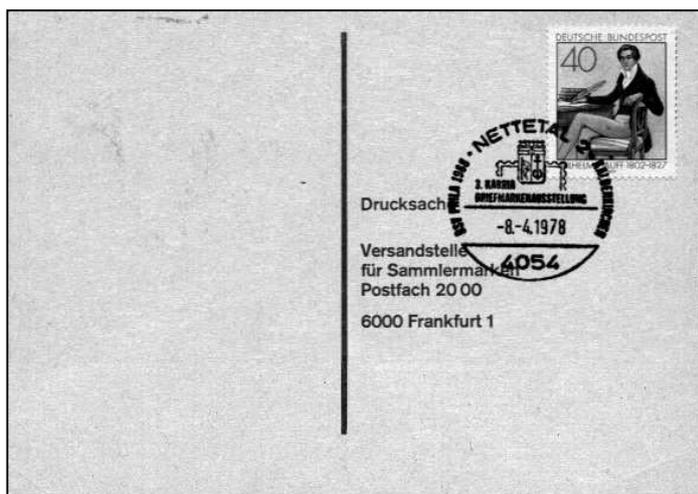
Der Stempel - Entwurf - Ausführung -

Für die 3.KABRIA des BSV Phila 1968 Kaldenkirchen hat Horst Pötschke seinen Stempelentwurf von 1971 dahingehend verändert, dass er im Text nur die Zahl der KABRIA von 1. in 3. veränderte. Die Post ließ 1978 diesen Stempel passieren obwohl sie ihn 1971 nicht zugelassen hat. Übrigens wurde der Stempelentwurf als Foto im Format 136 mal 114 mm an die Besucher am Einlass verkauft.

Der Stempel war als Fauststempel - Metallstempel ausgebildet und zwar in 2 Versionen.

Ein Exemplar zeigte nur das Datum, ein weiteres Exemplar gab dazu noch die Einlieferungszeit in Stunden an.

Die Verwendung



Drucksache an die Versandstelle für Sammlermarken in Frankfurt am Main mit Sonderstempelabschluss mit datum 08.04.1978 ohne Stundenangabe.

Der Sonderstempel wurde während der Schalterstunden des Sonderpostamtes zur Entwertung der Postwertzeichen auf den eingelieferten oder vorgelegten Sendungen verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis 09.06.1978 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

Während der Schalterstunden des Sonderpostamtes sollen 415 Briefsendungen angenommen und 2640 Vorlagen am Schalter mit dem Sonderstempel versehen worden sein. Nach Schalterschluss sollen noch

220 Briefe eingeliefert und befördert sowie Vorlagen mit 700 Stempelabschlägen versehen worden sein.

Exakter sind die Angaben zu den eingeschrieben beförderten Postsendungen. Beim Sonderpostamt wurden am 08.04.1978 genau 73 Sendungen und am 09.04.1978 weitere 52 Sendungen zur Beförderung übergeben. Nach Schalterschluss kamen noch einmal 4 Sendungen zum Versand. Damit dürfte der Bestand an Einschreiben-Sendungen mit 129 recht genau beziffert sein. Wenn die übrigen Angaben summiert werden, so dürfte es 635 echt gelaufene Belege mit dem Sonderstempel geben und 3340 Stück Gefälligkeitsgestempelte.



Titelblatt des 12 seitigen Ausstellungskataloges

1.4. Briefmarken-Ausstellung 4. KABRIA am 19. und 20.03.1983

Die Veranstaltung

Aus Anlass des 15 Jahre währenden Bestehens des BSV Phila 1968 Kaldenkirchen e.V. wurde am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. März 1983 in der städtischen Realschule am Kornblumenweg die 4. KABRIA im Rang 3 mit internationaler Beteiligung und besonderer Jugendklasse veranstaltet.

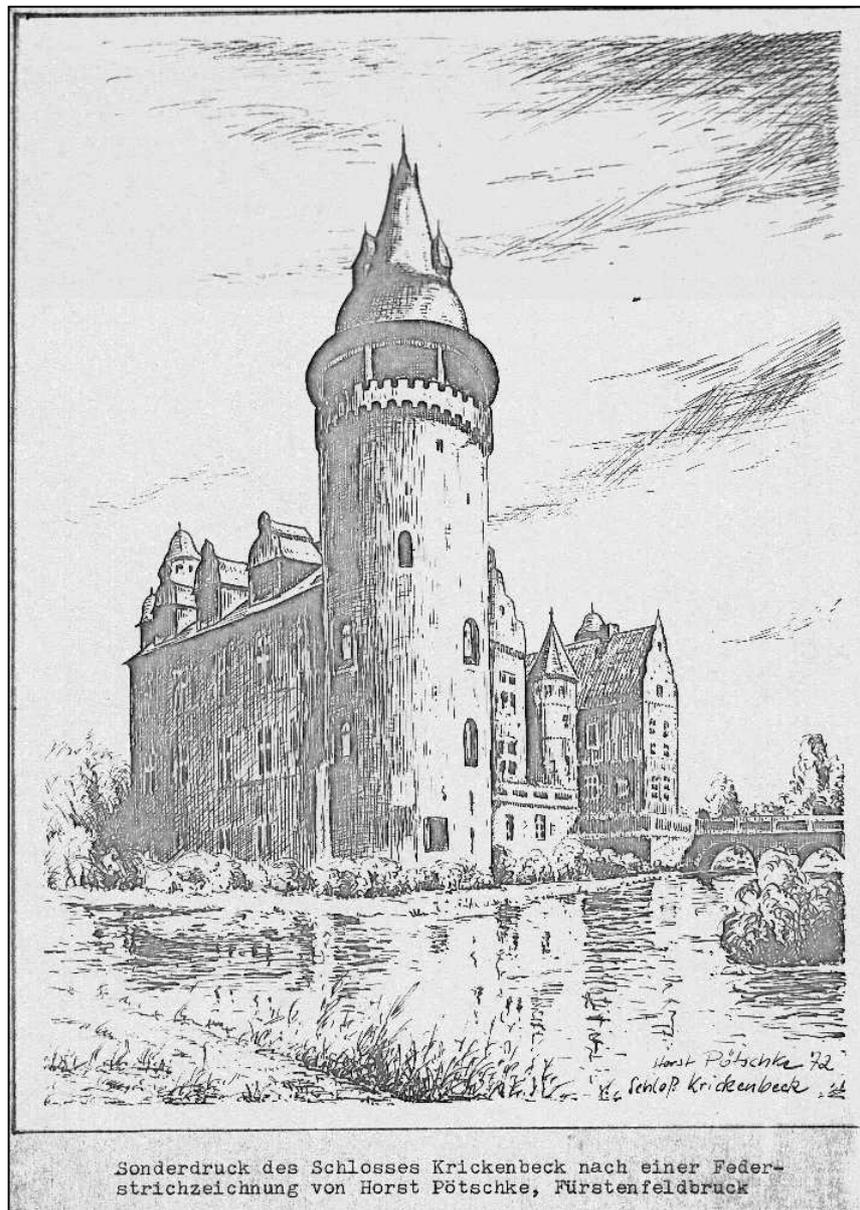
42 Sammlungen wurden in 225 Ausstellungsrahmen gezeigt. Die Sammlerjugend war mit 17 Sammlungen vertreten. Ländersammlungen wurden 8 gezeigt, 13 Sammlungen waren nach Sondergesichtspunkten aufgebaut, 11 Sammlungen befassten sich mit Motiven und 3 Sammlungen waren dem Thema Luftpost gewidmet.

Wie der örtlichen Tagespresse zu entnehmen war, fand der Vereinsvorsitzende Wolfgang Kanzler die Sammlungen auf "sehr hohem Niveau".

Die Ausstellung war am Samstag, den 19.03.1983 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und am Sonntag, den 20.03.1983 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Am Sonntag war ein Sonderpostamt eingerichtet, das einen Sonderstempel zur Entwertung der Postwertzeichen auf den eingelieferten oder vorgelegten Poststücken verwendete.

An der Kasse wurde ein Erinnerungsumschlag und ein Sonderdruck mit dem Bild des Schlosses Krickenbeck verkauft.



Sonderdruck des Schlosses Krickenbeck nach einer Federstrichzeichnung von Horst Pötschke, Fürstenfeldbruck



Der BSV beauftragte 1983 erstmalig Michael Hallmann von der Sammlergilde Heinrich von Stephan e.V. Krefeld damit einen Sonderstempel zu entwerfen. Als Vorlage wurde Herrn Hallmann eine Federstrichzeichnung von Horst Pötschke aus dem Jahre 1972 übergeben.

Michael Hallmann hat das Schloss Krickenbeck in den Rundstempel-Entwurf übernommen und unter das Bild den Text "Schloss Krickenbeck" gesetzt. Dabei schloss der Text mit dem Stempelbild beidseitig ab.

Dieser Entwurf wurde so von der Bundespost nicht genehmigt. Die Textzeile über der Datumsbrücke musste mit dieser bündig abschließen. Dieser Entwurf kam schließlich auch zur Ausführung.

Der Stempel wurde hergestellt von der Firma Otto Baumgardt & Söhne in 8035 Gauting 2 bei München.

Er wurde am 01.02.1983 mit einer Rechnung über 171.19 DM geliefert. Es gab einen Stahlstempel und einen Gummistempel. Die Stempelabschläge vom Stahlstempel zeichnen sich durch klare Linienführung aus, die Abschläge vom Gummistempel sehen leicht verlaufen aus.

Die Verwendung

Der Faust-Sonderstempel wurde nur am Sonntag, den 20.03.1983 während der Schalterstunden beim Sonderpostamt verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis zum 20.05.1983 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

Beim Sonderpostamt wurden 450 Briefsendungen eingeliefert. Die Zahl der Gefälligkeitsabstempelungen wurde von der Post mit rund 2400 angegeben. Dabei konnte nicht gesagt werden, wie viel davon beim Sonderpostamt und wie viel nach Schalterschluss ~~Beim Sonderpostamt~~ konnten Einschreibe-Sendungen und Wertsendungen aufgeliefert werden. Über die dafür zutreffenden Zahlen konnten exakte Mitteilungen gemacht werden.

Es wurden die Einschreibe - Zettel Nr. 220 bis 292 vom Schalter 2 des Postamtes Nettetal 2 verbraucht und damit steht praktisch fest, es wurden 73 Einschreiben-Sendungen eingeliefert.

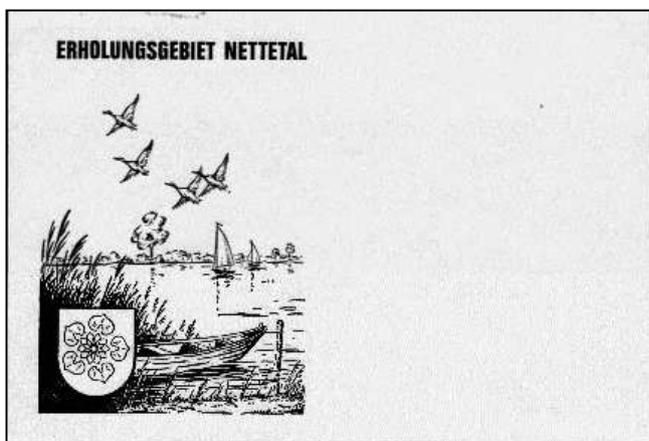
Bei den Wertangabezetteln wurden die Zettel Nr. 303 bis 306 verbraucht und damit dürfte feststehen, dass 4 Wertsendungen zum Versand gekommen sind.

1.5. Briefmarken-Ausstellung 5. KABRIA am 19. und 20.03.1988

Die Veranstaltung

Die 5. KABRIA fand am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20.03.1988 im Saale der Gaststätte "Zur Mühle" in der Kölner Straße statt. Der BSV hatte in der Zwischenzeit eine klare Regelung über die Folge von Wettbewerbsausstellungen in Kaldenkirchen getroffen und festgelegt, KABRIA werden künftig im Abstand von 5 Jahren durchgeführt. Damit ergibt sich stets auch ein Anlass, ein Jubiläum des Bestehens des BSV zu feiern. Daher konnte der BSV auf seinem Ausstellungskatalog auch schreiben "5. KABRIA 19/20. März 1988 Jubiläums-Briefmarken-Ausstellung Rang 3 mit internationaler Beteiligung".

Die Federzeichnung von Horst Pötschke auf dem Katalog-Umschlag zeigte gleichzeitig, dass sich der BSV wieder in den Dienst des Landschafts- und Naturschutzes im Naturpark Schwalm-Nette stellte. Dem gleichen Zwecke diente auch der von Michael Hallmann Krefeld entworfene Sonderstempel.



Es war ein Sonderpostamt eingerichtet, das den Sonderstempel für Entwertungszwecke für Postwertzeichen auf Briefen oder Vorlagen am Schalter verwendete.

Die Ausstellung konnte am Samstag, den 19.03.1988 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 20.03.1988 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

Der Stempel - Entwurf - Ausführung -



Der von Michael Hallmann entworfene ellipsenförmige Sonderstempel zeigte einen Haubentaucher am Seeufer im Schilf, auf Seerosenblätter und eine Seerosenblüte vor sich blickend.

Neben den postalisch notwendigen Stempelangaben war der nachfolgende Text enthalten;

"5. KABRIA Briefmarken- Ausstellung RG. 3". Es wurden 2 Stempelträger an das Postamt geliefert und 4 Kunststoff-Textplatten. Es wurden 2 Textplatten im nicht benutzten Zustande wieder abgeliefert, so dass nur 2 Platten im Einsatz waren.

Die Verwendung



Der Sonderstempel wurde während der Öffnungszeit der Ausstellung beim Sonderpostamt für die Entwertung der Postwertzeichen verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis zum 20.04.1988 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

Während der Öffnungszeiten wurden an beiden Tagen zusammen 880 Postsendungen zur Beförderung angenommen. Gefälligkeitsgestempelt wurden 2668 Vorlagen. Dabei ist nicht mehr zu ermitteln, wie viel während der Schalterstunden und wie viel nach Schalterschluss gefälligkeitsgestempelt wurden. Einschreiben-Sendungen

wurden an beiden Tagen 44 Stück angenommen.

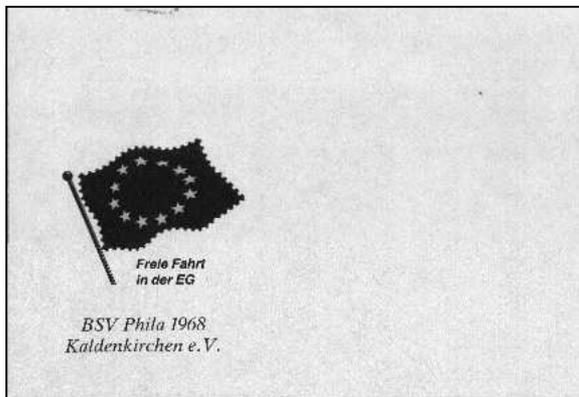
1.6. Briefmarken-Ausstellung 6. KABRIA am 03. und 04.04.1993

Die Veranstaltung

Nach einer lange zurückliegenden Entscheidung im Verein wird alle 5 Jahre eine KABRIA veranstaltet. Sie ist damit stets mit einem Jubiläumsjahr des Vereines verbunden. 1993 feierte der Verein gleichzeitig sein 25 Jahre währendes Bestehen.

Die 6. KABRIA fand am Samstag, den 03.04. und am Sonntag, den 04.04.1993 in der städtischen Realschule im Stadtteil Kaldenkirchen am Kornblumenweg statt.

Der Katalog zeigte auf der Titelseite das von Horst Pötschke entworfene Bild fliegender Enten über Seelandschaft mit Schilf und Segelbooten. Außerdem wurde der aus diesem Anlass geschaffene Sonderstempel gezeigt. Der BSV wollte damit hinweisen auf den Wegfall der Staats - Grenzen ab 01.01.1993 und auf seine Verbundenheit mit dem Landschafts- und Naturschutz im Naturpark Schwalm - Nette.



Der BSV Phila 1968 hat außerdem zum 1. Mal bei einer KABRIA Sammlungen in der sogenannten "Offenen Klasse" gezeigt. Insgesamt haben sich 42 Aussteller an der 6. KABRIA beteiligt. Die Ausstellung hatte ein sehr hohes Niveau und eine beachtliche Vielfalt gezeigter Sammlungen.

Von 38 bewerteten Sammlungen konnten 14 ein Diplom im Range einer Goldmedaille erzielen.

Aus dem BSV Phila 1968 waren 3 Wettbewerber darunter.

Im Katalog wurde eine Arbeit des BSV Mitgliedes Lutz Maigatter mit dem Thema "Was sind Bezirkshandstempelmarken der SBZ und wie kann man diese sammeln?" abgedruckt. Der Geschäftsführer des BSV Phila 1968 hat in einem Beitrag "Die Sonderstempel des BSV Phila 1968 Kaldenkirchen e.V." beschrieben und vorgestellt.

Darüber hinaus wurden alle bisher von der Stadt Nettetal aufgelegten besonderen Werbeklischees in den städtischen Freistempelmaschinen gezeigt.

Es war ein Sonderpostamt eingerichtet worden bei dem der Sonderstempel verwendet wurde.

Der Verein hatte 2 Erinnerungsumschläge aufgelegt, die den Besuchern zum Kauf angeboten wurden.

Der Stempel - Entwurf - Ausführung -



Der Ausstellungsleiter hatte den Vorstand darum gebeten, eine Entscheidung darüber zu treffen, wie der Sonderstempel für die 6. KABRIA aussehen sollte. Der Vorstand hat dann entschieden, es solle das Thema der seit Jahresbeginn weggefallenen Staatsgrenzen im Stempel abgehandelt werden.

Der Ausstellungsleiter hat dann den Vorsitzenden des Krefelder Sammlervereines, Michael Hallmann darum gebeten, aus dem Stempel zur 1. KABRIA den neuen Sonderstempel zu entwickeln. Michael Hallmann hat den Entwurf etwa im Juni 1992 an den Geschäftsführer übersandt. Der hat den Stempelentwurf dem Vorstand vorgelegt und ihn danach dem Ausstellungsleiter übergeben. Der Hallmann - Entwurf wurde später in einigen Punkten geändert und musste nach Vorlage bei der Post erneut geändert werden. Diese

Änderung wurde dann von der Klischee - Anstalt nach den Erfordernissen der Post vorgenommen.

Der Stempel zeigt den alten Grenzübergang Schwanenhaus - er wurde schon 1971 an die Autobahn A 61 verlegt - der 1. KABRIA, jedoch ohne Zollschranke und mit der Inschrift "Freie Fahrt in der EG".

Zusätzlich wird auf das 25 jährige Jubiläum und die 6. KABRIA hingewiesen.

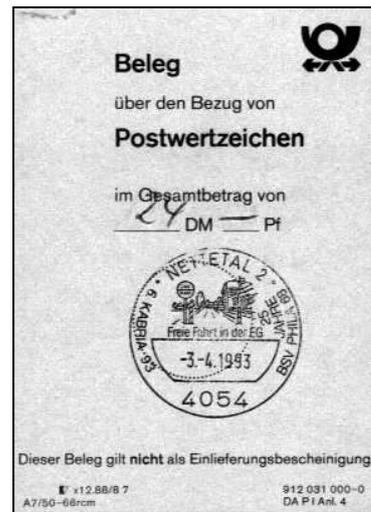
Es wurden 2 Stempelträger und 2 Stempelplatten mit feststehendem Datum für die beiden Veranstaltungstage geliefert.

Die Verwendung

Der Sonderstempel wurde an beiden Veranstaltungstagen beim Sonderpostamt in der städtischen Realschule im Stadtteile Kaldenkirchen verwendet. Der Schalter war geöffnet am Samstag, den 03.04.1993 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 04.04.1993 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Nach Veranstaltungsschluss stand der Stempel beim Postamt Nettetal 2 noch bis zum 04.05.1993 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

Der Geschäftsführer des BSV hat die Rundbriefe für den Monat Mai bei der Post mit diesem Sonderstempel auf einem Erinnerungsumschlag abschlagen lassen. Alle BSV Mitglieder sind somit im Besitze eines Bedarfs - Ganzstückes mit dem 8. BSV Sonderstempel.



Beim Sonderpostamt wurden offensichtlich auch Postwertzeichen eingekauft

Der Jugendgruppenleiter hat die Gelegenheit der Ausstellung benutzt und Mitglieder zum nächsten Treffen eingeladen. In der Zeit vom 01.04.1993 bis 30.08.1997 betrug das Porto für den Ortsbrief bis 20 g 100 Pfg.



Die Ausstellung wurde offensichtlich auch für Mitteilungen an die Mitglieder benutzt. Drucksachen gab es seit dem 01.04.1993 nicht mehr, sie wurden jetzt als Infopost bezeichnet. Die schon früher vorbereiteten Adressenaufkleber wurden aufgebraucht.

1.7. Briefmarken-Ausstellung 7. KABRIA am 04. und 05.04.1998

Die Veranstaltung

Aus Anlass des 30 Jahre währenden Bestehens des BSV Phila 1968 Kaldenkirchen e.V. wurde am Samstag, den 04. und Sonntag, den 05. April 1998 in der städtischen Realschule am Kornblumenweg die 7. KABRIA im Rang 3 mit internationaler Beteiligung veranstaltet.

55 Sammlungen wurden in 236 Ausstellungsrahmen gezeigt. Die Sammlerjugend war mit 17 Sammlungen vertreten. Als traditionelle Philatelie wurden 11 Sammlungen gezeigt, 7 Sammlungen waren nach postgeschichtlichen Gesichtspunkten aufgebaut, 27 Sammlungen waren nach thematische Gesichtspunkten gestaltet, je eine Sammlung befasste sich mit Fiskal – Philatelie und mit Luftpost. 7 Sammlungen wurden in der so genannten „Offenen Klasse“ gezeigt.

Die Ausstellung war am Samstag, den 04.04.1998 in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und am Sonntag, den 05.04.1998 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr.

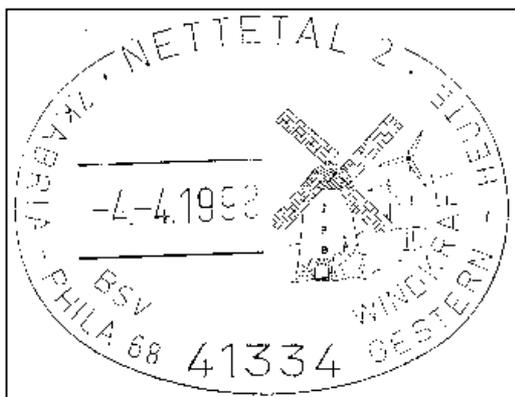
Am beiden Tagen war ein Sonderpostamt eingerichtet, das einen Sonderstempel zur Entwertung der Postwertzeichen auf den eingelieferten oder vorgelegten Poststücken verwendete.

An der Kasse wurden Erinnerungsumschläge zum Thema „Windkraft gestern und heute“ verkauft. Bei der JHV des Vereins wurde festgestellt:

Die Veranstaltung ist rundherum gelungen. Der Wettbewerb war gut besetzt, unsere Mitglieder haben überraschend gut abgeschnitten, das Echo in der Öffentlichkeit der Presse war ausreichend und gut, es standen ausreichend Helfer zur Verfügung, die Organisation war frei von Mängeln, der Ausstellungsleiter hat seine Aufgabe souverän abgewickelt, der Veranstaltungsleiter hatte die Veranstaltung voll im Griff, die KABRIA war sehr gut besucht.

Nach dem Jurybericht wurden 12 Diplome im Range einer Goldmedaille, 16 Diplome im Range einer Vermeilmedaille, 15 Diplome im Range einer Silbermedaille und 4 Diplome im Range einer Silberbronzemedaille vergeben. Damit erhielten 28 Sammlungen die Qualifizierung für Ausstellungen im Rang 2 – regionale Ausstellung -.

Der Stempel - Entwurf - Ausführung -



Links Entwurf
Peter Aldenhofen
und rechts
endgültige Form
der
Klischeeanstalt.

Der Sonderstempel wurde vom Sammlerfreund Peter Aldenhofen vom BSV Phila 1968 entworfen. Zu diesem Zwecke zeichnete er die 1854 in Hinsbeck – Büschen erbaute Windmühle, die so etwas wie ein Wahrzeichen von Nettetal darstellt. Rechts von der Windmühle wurden zwei moderne stromerzeugende Windräder gezeigt. Der Entwurf wurde von der Klischeeanstalt nach den Erfordernissen der Postbestimmungen für Sonderstempel geringfügig geändert

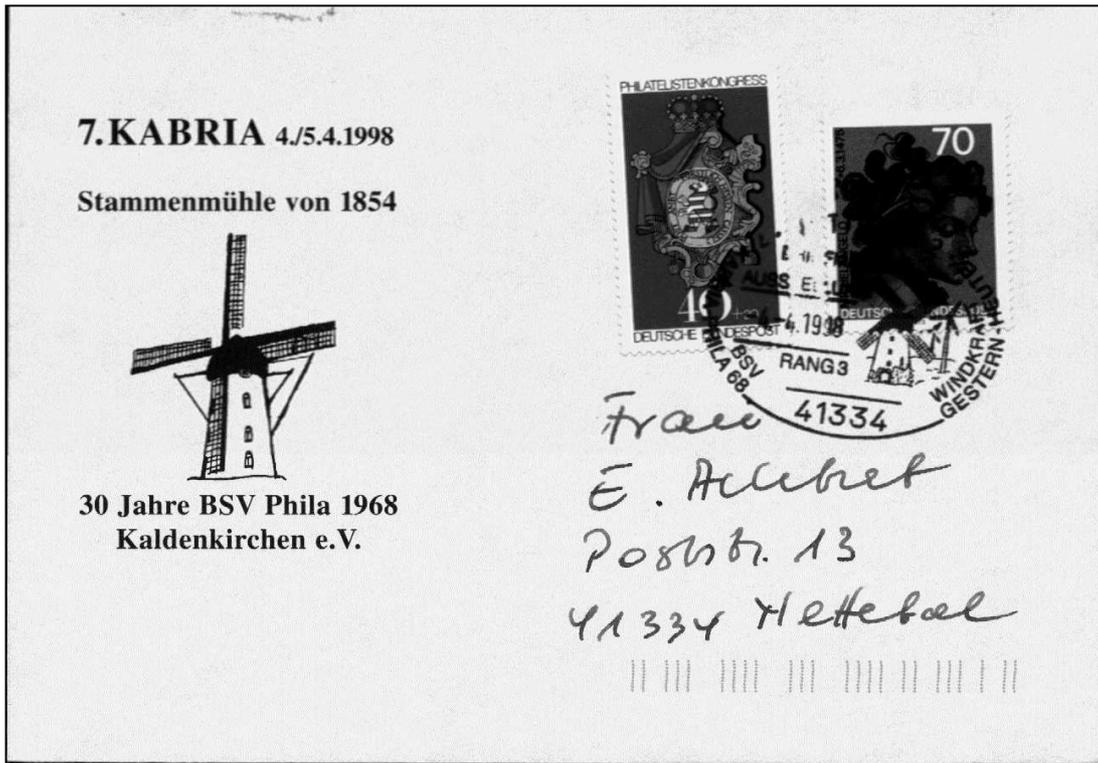
Der Stempel wurde hergestellt von der Firma Geo Müller – Stempel – Müller KG.

Laut Rechnung kostete der Sonderstempel 317,34 DM. Es wurden zwei Stempeldruckplatten aus Druckgummi geliefert und zwar eine für den 04.04. und eine für den 05.04. 1998.

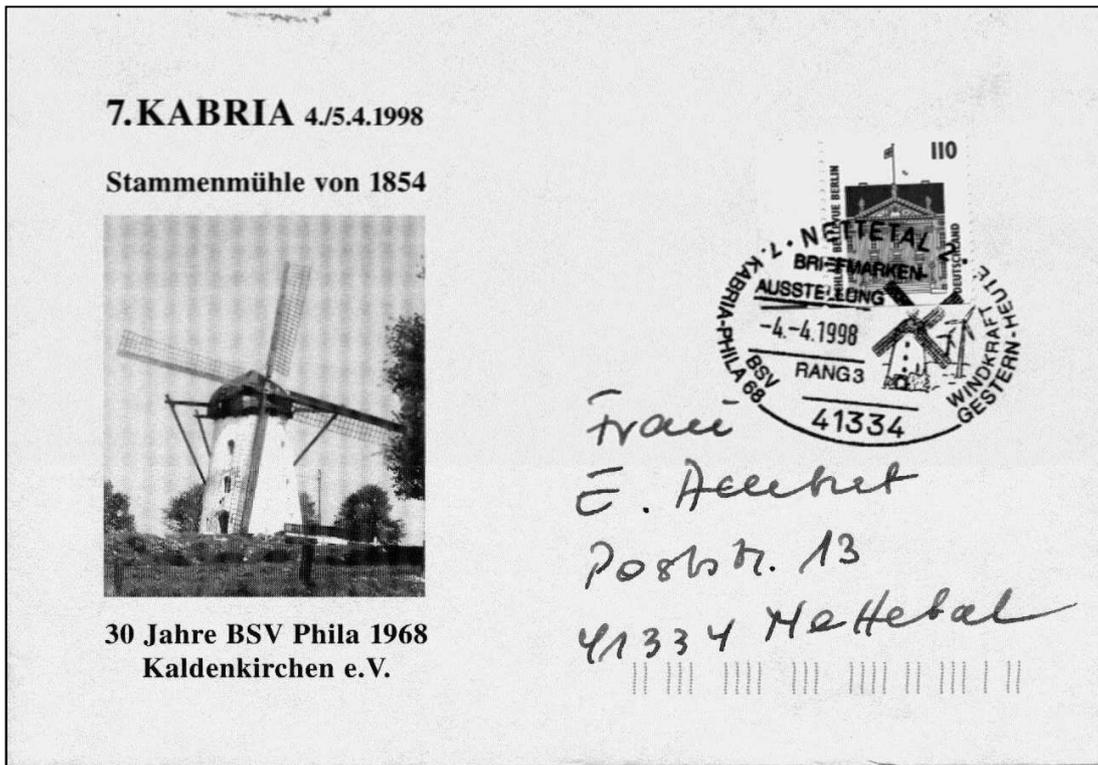
Die Verwendung

Der Faust-Sonderstempel wurde an beiden Tagen während der Schalterstunden beim Sonderpostamt verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis zum 05.05.1998 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

Wie groß die Zahl der beim Sonderpostamt eingelieferten Briefsendungen war, ist nicht bekannt. Eben so wenig kann die Zahl der Gefälligkeitsabstempelungen angegeben werden. Offensichtlich hat sich niemand vom Verein für diese Daten interessiert und deswegen auch bei der Post nicht nachgefragt. Beim Sonderpostamt konnten Einschreibe-Sendungen und Wertsendungen aufgeliefert werden. Über die dafür zutreffenden Zahlen konnten keine exakten Mitteilungen gemacht werden. Es wurden die Einschreibe - Zettel vom Schalter 2 des Postamtes Nettetal 2 verbraucht.



Erinnerungsumschlag wurde an der Kasse zur Deckung der Veranstaltungskosten für 50 Pfennig verkauft. Der Autor benutzte ihn zur Schaffung eines gelaufenen Beleges.



Erinnerungsumschlag wurde an der Kasse zur Deckung der Veranstaltungskosten für 50 Pfennig verkauft. Der Autor benutzte ihn zur Schaffung eines gelaufenen Beleges. Es wurden auch Umschläge Langformat vorgehalten.

2. Stempel zu besonderen Anlässen

2.1. Intertausch am 03.10.1971

Die Veranstaltung

Der damals noch sehr junge Briefmarken – Sammler - Verein BSV Phila 1968 Kaldenkirchen e.V. hatte im März gerade seine 1.KABRIA ausgerichtet und wagte im Oktober eine weitere große Aktion mit einem Internationalen Tauschtag "Intertausch" genannt.

Die Veranstaltung fand statt in der Gaststätte "Zur Mühle" in der Kölner Straße und war mit einer Briefmarken Werbeschau sowie mit der Einrichtung eines Sonderpostamtes verbunden.

Die Veranstaltung war in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffentlich zugänglich.

Es sind nur wenig öffentliche Äußerungen der Presse erhalten geblieben. Sie berichten jedoch davon, dass die Veranstaltung ein großer Erfolg für den Verein war.

Der Stempel - Entwurf - Ausführung -

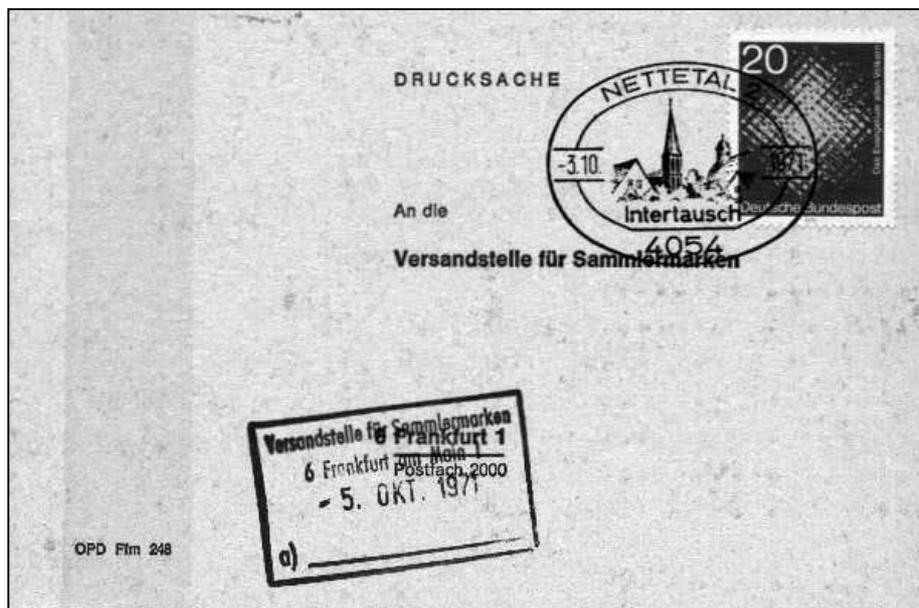


Für den internationalen Tauschtag, die Werbeschau und das Sonderpostamt hat der BSV einen ellipsenförmigen Sonderstempel herstellen lassen. Den Entwurf lieferte der Grafiker Horst Pötschke aus Fürstenfeldbruck. Von ihm stammt auch der Entwurf für den Erinnerungs-Briefumschlag, der an der Kasse den Besuchern verkauft wurde.

Der Sonderstempel zeigt die Türme der beiden Kirchen im Zentrum der Stadt Kaldenkirchen. Sie werden eingrahmt von Häusergiebeln rechts und links sowie von Baumwerken im Vordergrund. Neben den postalisch notwendigen Stempelangaben ist unter dem Stempelbild das Wort "Intertausch" zu lesen.

Diesen Sonderstempel hat es in 2 Stücken als Fauststempel ausgebildet gegeben.

Die Verwendung



Ein Sammler hat seine Bedarfspost beim Sonderpostamt aufgegeben und so ein nicht alltägliches Belegstück erhalten.

Der Sonderstempel wurde beim Sonderpostamt in der Gaststätte "Zur Mühle" in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr verwendet. Nach Schalterschluss stand der Stempel beim Postamt Nettetal 2 noch bis zum 03.12.1971 für Gefälligkeitsabstemplungen zur Verfügung.

Nach mündlicher Mitteilung der Post wurden beim Sonderpostamt rund 1100 Sendungen aufgelie-

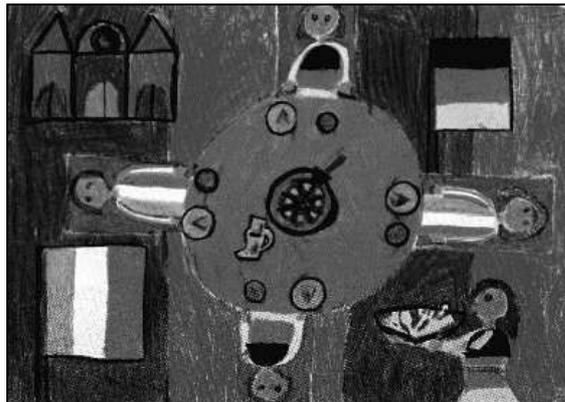
fert. Nach Schalterschluss wurden noch einmal rund 1000 Sendungen mit dem Stempelabdruck versehen. Beim Sonderpostamt konnten auch Einschreiben-Sendungen aufgeliefert werden. Für sie wurden Nummernzettel mit dem Eindruck "Intertausch" verwendet.

Während der Schalterstunden im Sonderpostamt wurden die Zettel mit den Nummern 001 bis 116 verbraucht. Nach Schalterschluss wurden weitere 312 Sendungen als Einschreiben eingeliefert. Von den 116 eingelieferten Sendungen am Schalter gingen 4 Sendungen in das benachbarte Ausland.

2.2. 10 Jahre Städtepartnerschaft Nettetal - Caudebec en Caux am 04.09.1977

Die Veranstaltung

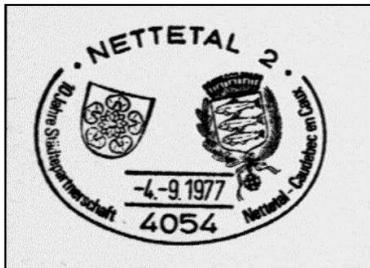
Aus den spärlich zur Verfügung stehenden Informationen über die Veranstaltung lässt sich jedoch herauslesen, dass die Deutsche Motivsammler Vereinigung Untergruppe Niederrhein in Zusammenarbeit mit dem BSV und der Stadt Nettetal aus Anlass des 10. Jahrestages der Städtepartnerschaft zwischen Nettetal und Caudebec en Caux eine Briefmarken Werbeschau veranstaltet hat. An dieser Werbeschau haben sich auch drei Sammler aus der Partnerstadt Caudebec en Caux beteiligt. Aus diesem Anlass wurde von der Stadt Nettetal eine Postkarte aufgelegt und verkauft.



Die Werbeschau fand am Samstag, den 03.09.1977 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag den 04.09.1977 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus Kaldenkirchen statt. Am Sonntag war ein Sonderpostamt eingerichtet, das zur Entwertung der Postwertzeichen der eingelieferten Sendungen einen Sonderstempel verwendete. Nach Vereinsangaben im monatlichen Rundbrief haben rund 300 Besucher die Werbeschau gesehen. Der Vorstand sprach dabei von einem großen Erfolg für den Verein wie die Philatelie.

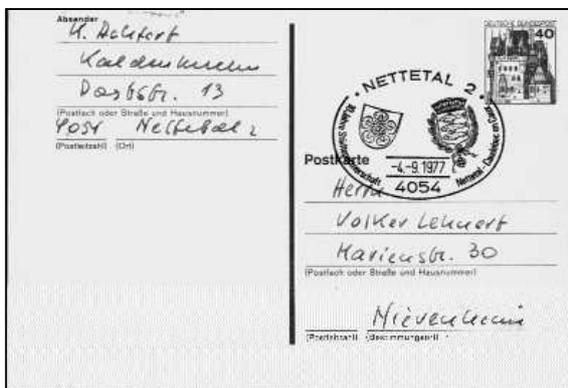
Der Stempel - Entwurf - Ausführung -

Der BSV hatte aus diesem Anlass Horst Pötschke gebeten einen Sonderstempel zu entwerfen, der auf das Jubiläum der Städtepartnerschaft eingeht. Horst Pötschke lieferte einen ellipsenförmigen Stempelentwurf ab, der im linken Innenfeld das Wappen der Stadt Nettetal und im rechten Innenfeld das Wappen der Stadt Caudebec en Caux zeigte. Am Stempelinnenrand war der folgende Text angebracht " 10 Jahre Städtepartnerschaft Nettetal - Caudebec en Caux".



Es gab zwei Ausführungen dieses Stempels und zwar 1 Stück Metallstempel und 1 Stück Gummistempel. Vermutlich stammen die klareren Stempelabdrucke vom Metallstempel und die etwas verwischten Stempel vom Gummistempel.

Die Verwendung



Der Fauststempel wurde nur am Sonntag, den 04.09.1977 während der Schalterstunden beim Sonderpostamt im Bürgerhaus Kaldenkirchen verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis zum 07.11.1977 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung.

Beim Sonderpostamt wurden 210 Postsendungen zum Transport aufgeliefert. Weitere 1530 Stück Belege wurden zur Gefälligkeitsabstempelung vorgelegt. Nach Schalterschluss wurden weitere 810 Stempelabschläge auf Einlieferungen beim Postamt vorgenommen. Danach dürfte es rund 2500 bis 2600 Stempelabschläge geben. Es war möglich beim Sonderpostamt Briefsendungen aufzuliefern die "Eingeschrieben" zu befördern waren. Davon wurde

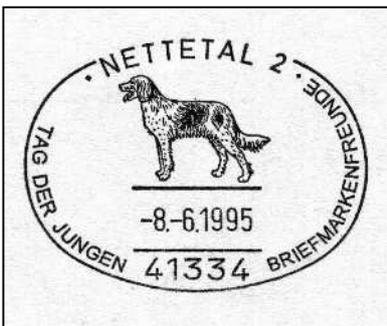
65 Mal Gebrauch gemacht.

2.3. Tag der jungen Briefmarkenfreunde am 08.06.1995

Die Veranstaltung

Aus den spärlich zur Verfügung stehenden Informationen über die Veranstaltung lässt sich jedoch herauslesen, dass am Tage der Herausgabe der Sondermarken für die Jugend 1995 in Kaldenkirchen ein Sonderpostamt für den Landesverband Nordrhein-Westfalen eingerichtet wurde. Damit wurde die aktive Jugendarbeit des BSV Phila 1968 Kaldenkirchen e.V. vom Landesverband ausgezeichnet. Je Landesverband wird nur 1 Sonderpostamt mit Sonderstempel zugestanden. Beim Sonderpostamt wurde ein Sonderstempel benutzt, der vom Landesverband bei der Fa. Duncan Stockbridge, Prinzessinnenstraße 16 in 10969 Berlin veranlasst und letztlich auch von ihm bezahlt wurde. Das Sonderpostamt war am 08.06.1995 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und von 14.30 bis 17.30 während der normalen Schalterstunden geöffnet. Der Sonderstempel wurde in 2 Exemplaren auf Kunststoffplatten hergestellt und geliefert. Die Jugendwarte des BSV organisierten aus diesem Anlass eine kleine Briefmarkenschau in den Vorräumen des Postamtes Nettetal 2, bei der nur Arbeiten der BSV Sammlerjugend gezeigt wurden. Vor dem Postamt hatten die Jugendwarte einen Pavillon aufgebaut in dem den ganzen Tag über verschiedene Aktivitäten mit interessierten Jugendlichen stattfanden. Die BSV Mitglieder hatten für diesen Zweck ausreichend viele Materialspenden zur Verfügung gestellt. Sie standen auch den Tag über für Erläuterungen der Sammlungen und Erklärungen bei Fragen der Besucher zur Verfügung. Der Zuspruch aus der Bevölkerung wurde als ganz erstaunlich befunden. Zudem kam es zu sehr vielen Gesprächen mit nicht organisierten Briefmarkensammlern.

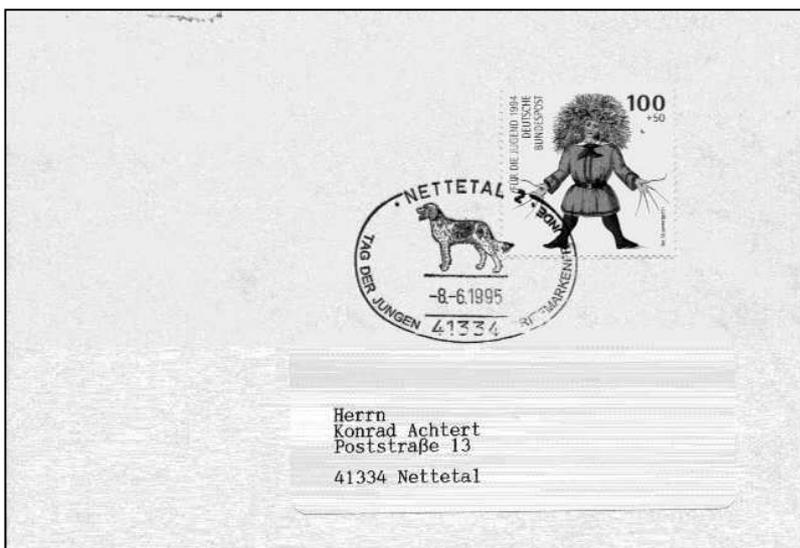
Der Stempel - Entwurf - Ausführung -



Der Sonderstempel wurde vom Landesverband der Philatelistischen Jugend entworfen, er zeigt einen ellipsenförmigen Stempel mit einem nach links gerichteten „Münsterländer“ Hund in seinem Zentrum und der Umschrift „Nettetal 2 / Tag der Jungen / 41334 / Briefmarkenfreunde“ Es gab nur eine Ausführung dieses Stempels und zwar 1 Stück Kunststoffplatte.

Die Verwendung

Der Sonderstempel wurde nur am 08.06.1995, dem Ausgabetag der Jugendmarken 1995 im Sonderpostamt während der Schalterstunden verwendet. Nach Schalterschluss stand er noch bis zum 08.07.1995 beim Postamt Nettetal 2 für Gefälligkeitsabstempelungen zur Verfügung. Wie viel Sendungen beim Sonderpostamt aufgeliefert wurden ist unbekannt. Die Post hat darüber wohl deshalb keine näheren Angaben gemacht, weil sie von den Veranstaltern offensichtlich nicht um diese Angaben gebeten wurde.



| Einlieferungsschein | | |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------|----|
| Bitte Rückseite beschriften! | | |
| Gegenstand (Abkürzungen umsoztig) E-Brief | | |
| Wertangabe DM | Nachnahme DM | PI |
| Empfänger H. Achtert | | |
| Postleitzahl, Bestimmungsort, ggf. Zustellpostamt 41334 Nettetal | | |
| Postvermerk Gewicht (bei Wertbriefen) g | Einlieferungs-Nr. 302 | |
| 912 001 000-8 | | |